DEUTSCHE AMPHIBOLIN-WERKE VON ROBERT MURJAHN

Pressemitteilung

Ausgezeichnete Hanf-Fassadendämmung

BAU 2017: Caparol erhält Auszeichnung beim „BAKA Preis für Produktinnovation“

Ober-Ramstadt, den 23. Januar 2017 (DAW/Caparol) – Auf der Weltleitmesse BAU in München überreichte Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, am 16. Januar den BAKA Award 2017. Dabei erhielt die Hanf-Fassadendämmung Capatect Natur+ von Caparol eine Auszeichnung als Produktinnovation.

Mit der Entwicklung der Hanffaser-Dämmplatten steht Bauherren erstmals eine effektive Wärmedämmung zur Verfügung, die mit einer regionalen, ökologischen Produktion, einer positiven Kohlendioxidbilanz während des gesamten Herstellungsprozesses und einem nachhaltigen Gesamtkonzept überzeugt. Der Wohnkomfort steigt, und der Heizenergiebedarf sinkt durch die Dämmmaßnahme messbar. Die Dämmplatte besteht aus natürlichen Rohstoffen, die während ihres Wachstums erhebliche Mengen Kohlendioxid binden und sehr gut recyclebar sind. Schon auf dem Feld entzieht die Pflanze der Atmosphäre deutlich mehr Kohlendioxid, als im Zuge ihres Anbaus, der Ernte, der Verarbeitung und auf dem Transportweg freigesetzt werden. Produkteigenschaften wie hohe Diffusionsoffenheit oder verbesserter Schall- und Hitzeschutz gehören gleichfalls zu den Vorzügen dieser Wärmedämmung.

„Als nachwachsenden Rohstoff für die Dämmung sehen wir Hanf als richtungsweisende Lösung“, sagte der Geschäftsführende Direktor der DAW Dr. Christoph Hahner: „Die Auszeichnung beim BAKA Preis zeigt, dass wir mit dieser Einschätzung auf dem richtigen Weg sind.“ Mit

DAW SE
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt
Deutschland

Telefon +49 6154 71-0
Fax +49 6154 71-222
www.daw.de

Sitz: D-64372 Ober-Ramstadt
Amtsgericht Darmstadt
HRB 88725
USt-IdNr. DE 111 673 732

Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Dr. Klaus Murjahn

Geschäftsführende Direktoren:
Dr. Christoph Hahner
Christoph H. Hentzen
Dr. Ralf Murjahn (CEO)
Daniel Weber
Michael Wendler (COO)

Pressemitteilung

hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften und einer effektiven Wärmedämmung bietet Capatect Natur+ eine überzeugende ökologische Alternative zu konventionellen Produkten. „Viele Menschen wollen verantwortungsvoll bauen und suchen nach intelligenten Lösungen. Hier besitzt Caparol mit der Hanfdämmung eine Alleinstellung im Markt, um diesem Anliegen gerecht zu werden. Als nachwachsender und wiederverwertbarer Dämmstoff ist Hanf einfach sympathisch und nachhaltig gefragt“, so der für die DAW-Profimarken in Deutschland verantwortliche Geschäftsführer Guido Kuphal. Das überzeugte auch die Jury: „Mit dem Capatect-System Natur+ hat die DAW-Firmengruppe aus den Schwestergesellschaften Synthesa und Caparol ein Produkt entwickelt, das neue Maßstäbe hinsichtlich Ressourceneffizienz und ökologischer Bilanz bei den Wärmedämm-Verbundsystemen setzt.“

Bauen im Bestand ist in Deutschland zu einer der wichtigsten Aufgaben mit Zukunftschancen für die gesamte Bauwirtschaft geworden. Neben den Aufgaben der Planer und Bauausführenden ist auch die Industrie gefordert, Produkte und Systeme zu entwickeln, die den Besonderheiten des Bauens im Bestand gerecht werden. Innovative Produktkonzepte zu fördern und bekannt zu machen, ist Anliegen des BAKA Awards. Für die Hanf-Fassadendämmung von Caparol war es nicht die erste Auszeichnung. Das Unternehmen war damit unter anderem bereits bei den GreenTec und Iconic Awards, dem Innovationspreis Architektur+Bauwesen der Fachzeitschrift AIT und dem Detail-Produktpreis erfolgreich.

3.092 Zeichen (mit Leerzeichen)

Pressemitteilung

Foto

Bildtext

Während der Weltleitmesse BAU 2017 in München wurden am 16. Januar die Sieger des „BAKA Preis für Produktinnovation“ bekannt gegeben. Zu den ausgezeichneten Unternehmen gehört auch Caparol mit dem Hanf-Fassadendämmsystem Capatect Natur+. Der international ausgelobte Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit).
Im Bild (von links): Ulrich Zink (BAKA Bundesverband Altbauerneuerung), Guido Kuphal (Leiter DAW-Profimarken Deutschland), Dr. Barbara Hendricks, Dr. Christoph Hahner (Geschäftsführender Direktor der DAW, Forschung und Entwicklung), Dr. Reinhard Pfeiffer (stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung Messe München)

DEUTSCHE AMPHIBOLIN-WERKE VON ROBERT MURJAHN

Pressemitteilung

Über das Unternehmen:

DAW SE, Ober-Ramstadt
Die DAW-Firmengruppe ist in Deutschland, Österreich, der Türkei und in Weißrussland Marktführer auf dem Gebiet der Bautenanstrichmittel. In Europa befindet sich das Unternehmen bei Baufarben nach großen internationalen Konzernen auf Platz drei. Mit rund 5.600 Mitarbeitern im In- und Ausland (ohne Beteiligungen) und einem Umsatz von jährlich rund 1,3 Mrd. Euro ist die DAW Europas größter Baufarben-Hersteller in privater Hand. Zur Firmengruppe gehören u. a. Caparol (Farben, Lacke, Lasuren, Wärmedämm-Verbundsysteme) und Alpina (Marke für den Heimwerker). Das bekannteste Produkt ist Alpinaweiß - Europas meistgekaufte Innenfarbe.

Im Mai 2012 gewann die DAW den n-tv Mittelstandspreis „Hidden Champion“ in der Kategorie Nachhaltigkeit und im Juni 2013 den „Health Media Award“ gemeinsam mit Forbo für das Gemeinschaftsprojekt „Lebensräume“. 2015 wurde die DAW von der Verbraucher-Initiative als nachhaltiges Unternehmen mit der Gold-Medaille ausgezeichnet.

Pressekontakt:
Karin Laberenz
DAW SE
Unternehmenskommunikation
Roßdörfer Str. 50
D-64372 Ober-Ramstadt
Tel: +49 (6154) 71-420
Fax: +49 (6154) 71-99420
mobil: +49 (173) 9311 809
E-Mail: karin.laberenz@daw.de
www.daw.de